



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

DAS AUF UND AB DES BAUHAUPTGEWERBES

25.08.2009 Fachinformation

Bei den Betrieben des Bauhauptgewerbes in Berlin und im Land Brandenburg verschlechterte sich die Auftragslage im ersten Halbjahr 2009 weiter. Dennoch konnten die Brandenburger Baubetriebe ein leichtes Umsatzplus verzeichnen. Nach Berechnungen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg sank der baugewerbliche Umsatz in Betrieben des Berliner Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten im ersten Halbjahr 2009 auf 662,9 Mio. Euro. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 bedeutet das einen Rückgang um 4,8 Prozent. Die Auftragslage in den Berliner Baubetrieben verschlechterte sich deutlich. Der Auftragseingang mit einem Volumen von 529,6 Mio. Euro sank um 27,8 Prozent zum gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dabei nahm jedoch die Zahl der Beschäftigten um 3,4 Prozent auf 8.699 zu. Der baugewerbliche Umsatz je Beschäftigtem sank um 7,9 Prozent auf 76.209 Euro. Dagegen entwickelte sich der baugewerbliche Umsatz in den brandenburgischen Betrieben des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten positiv. In der ersten Jahreshälfte 2009 stieg der Umsatz hier gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Prozent auf 874,8 Mio. Euro. Allerdings war bei den Auftragseingängen in Höhe von 930,4 Mio. Euro ein Rückgang von 4,4 Prozent zu verzeichnen. Die Zahl der Beschäftigten ging um 3 Prozent auf 15.465 zurück. Gleichzeitig stieg der baugewerbliche Umsatz je Beschäftigtem um 4,8 Prozent auf 56.566 Euro an.

<https://bbu.de/beitraege/das-auf-und-ab-des-bauhauptgewerbes>